

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **16 (1898)**

Heft 251

PDF erstellt am: **21.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

**Abonnements:**

(inkl. Porto)  
Schweiz: Jährlich Fr. 4, 2<sup>te</sup> Semester Fr. 2. — Ausland: Jährlich Fr. 22, 2<sup>te</sup> Semester Fr. 12.  
In der Schweiz kann nur bei der Post abonniert werden; im Ausland auch durch Postmandat an die Administration des Blattes in Bern.  
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

**Abonnements:**

(Port compris)  
Suise: un an fr. 4, 2<sup>e</sup> semestre fr. 2. — Etranger: un an fr. 22, 2<sup>e</sup> semestre fr. 12.  
On s'abonne, en Suisse, exclusivement aux offices postaux; à l'étranger, sans offices postaux on par mandat postal à l'Administration de la feuille, à Berne.  
Prix du numéro 10 cts.

# Schweizerisches Handelsamtsblatt

## Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Er erscheint in der Regel täglich und wird mit den Abendblättern verschickt.	<b>Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.</b>	<b>Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.</b>	Paraît, dans la règle, tous les jours, et est expédié par les trains du soir.
<p><b>Insertionspreis:</b> Halbe Spaltenbreite 30 Cts., ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile. Bei grösseren Aufträgen entsprechende Rabatt. Inserate werden von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern, sowie von den Annoncen-Agenturen angenommen.</p> <p><b>Prix des annonces:</b> La petite ligne 30 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. Rabais pour ordres d'une certaine importance. Les annonces sont reçues par l'Administration de la feuille, à Berne, et par les Agences de publicité.</p>			

**Inhalt — Sommaire**

Verabfolgte Taxkarten für Handelsreisende. — Cartes payantes délivrées aux voyageurs de commerce. — Titre disparu. — Abhanden gekommener Werttitel. — Rechtsdomizil (Domicile juridique). — Handelsregister. — Register du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Die Ursachen der Erwerbsunfähigkeit in Deutschland. — Aussenhandel Englands. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

### Amtlicher Teil — Partie officielle

**Verabfolgte Taxkarten für Handelsreisende.**

**Cartes payantes délivrées aux voyageurs de commerce.**

Basel. 3. September. Nachtrag zu Nr. 1249. J. Bacharach. Konfektion.

**Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.**

Il Tribunale civile di Lugano con decreto odierno ha revocata la procedura di ammortizzazione dei sotto indicati titoli al portatore, andati smarriti, ordinata con suo decreto 13 maggio 1898, e ciò perchè detti titoli furono ora ritrovati.

Tre Libretti della Cassa di Risparmio della Banca Popolare di Lugano, in Lugano, coi n<sup>o</sup>:  
619 emesso il 21 luglio 1890 al nome di Achille Gazzolo col credito di Lire 300;  
2277 emesso il 4 aprile 1895 al nome di Rey Federico col credito di Lire 341.45;  
2805 emesso il 9 maggio 1896 al nome di Giulio Bono col credito di Lire 316.20.  
La Banca Popolare di Lugano resta di conseguenza autorizzata a versare a chi di dovere le somme di cui ai detti libretti.

Lugano, 1<sup>o</sup> settembre 1898.

(W. 75)

*Pel Tribunale suddetto,*  
Il segretario: Emilio Solari.

**Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.**

**Gladbacher Feuerversicherungs-Gesellschaft in München-Gladbach.**

Unter Aufhebung der bisherigen werden folgende Rechtsdomizile bezeichnet:  
Für den Kanton Bern bei Herrn F. Siegenthaler-Aellig, Liegenschaftsverwalter, Breithaldstrasse 52, Bern.

Für den Kanton Solothurn bei Herrn G. Peter, Lehrer, in Solothurn.

Für den Kanton Appenzell I.-Rh. bei Herrn Alb. Huber, Buchhalter und Goldschmied, in Appenzell.

Für den Kanton Thurgau bei Herrn Herm. Scheuch-Ammann, Magaziner, in Frauenfeld.

Zürich, im September 1898.

Der Generalbevollmächtigte für die Schweiz:  
Fr. Uhrig.

(D. 91)

**Handelsregister. — Register du commerce. — Registro di commercio.**

**I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale.**

**Bern — Berne — Berna**

*Bureau Aarwangen.*

1898. 1. September. Infolge Absterbens des Kollektivgesellschafters Emanuel Lehmann ist die Firma **Lüscher & Lehmann** in Langenthal (S. H. A. B. Nr. 232 vom 7. Dezember 1891, pag. 939) erloschen.

Albert Lüscher, von Aarburg, und Rosalie Lehmann, geb. Geiser, Emanuels sel. Witwe, von Langnau, beide wohnhaft in Langenthal, haben unter der Firma **Lüscher & Lehmann** in Langenthal eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1898 ihren Anfang genommen hat. Natur des Geschäftes: Weinhandlung. Die neue Firma hat Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Lüscher & Lehmann» übernommen.

*Bureau Bern.*

1. September. Inhaber der Firma **Ferd. Ramseier, Bauunternehmer** in Bern ist Ferdinand Ramseier, von Heimisvyl, wohnhaft in Bern. Natur des Geschäftes: Bauunternehmer. Geschäftslokal: Moserstrasse Nr. 35, Bern.

1. September. Inhaber der Firma **Fr. Kohler** in Bern ist Friedrich Kohler, von Niederörsch, in Bern. Natur des Geschäftes: Wirtschaft. Geschäftslokal: Weihergasse Nr. 17, Marzile, Bern.

1. September. Gottlieb Berger, von Oberlangeneegg, und Leonhard Reinhard Albrecht, von Stadel (Zürich), beide wohnhaft in Bern, haben

unter der Firma **Berger & Albrecht** in Bern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 15. Juli 1898 begonnen hat. Natur des Geschäftes: Buchdruckerei. Geschäftslokal: Lorrainestrasse Nr. 2a, Bern.

1. September. Inhaber der Firma **Alb. Schindler** in Bern ist Albert Schindler, von Niederwichtach, wohnhaft in Bern. Natur des Geschäftes: Grossmetzgerei. Geschäftslokal: Junkerngasse Nr. 3, Bern.

1. September. Inhaber der Firma **A. Ischi** in Bern ist Albert Ischi, von Rumisberg Bern, in Bern. Natur des Geschäftes: Bäckerei. Geschäftslokal: Spitalgasse 39, Bern.

1. September. Inhaber der Firma **A. Bohr** in Bern ist Carl Rudolf Albert Rohr, von und in Bern. Natur des Geschäftes: Bäckerei an der Kesslergasse Nr. 44, Bern.

1. September. Inhaber der Firma **L. Wenger, Bäckermstr.** in Bern ist Friedrich Ludwig Wenger, von Buchholterberg, in Bern. Natur des Geschäftes: Bäckerei. Quartiergasse Nr. 27, Lorraine, Bern.

1. September. Inhaber der Firma **Joh. Born** in Bern ist Johann Born, von Niederbipp, in Bern. Natur des Geschäftes: Gross- und Kleinbäckerei. Geschäftslokal: Metzgergasse 48, Bern.

1. September. Gottlieb Glatz, Vater, und David Glatz, Sohn, beide von Basel, in Bern wohnhaft, haben unter der Firma **G. & D. Glatz** in Bern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1890 begonnen hat. Natur des Geschäftes: Bäckerei und Kaffeewirtschaft, Mittelstrasse 8, Länggasse, Bern.

1. September. Inhaber der Firma **A. Umbehr** in Bern ist Johann Friedrich Adolf Umbehr, von Saanen, in Bern. Natur des Geschäftes: Marmorindustrie, Murtenstrasse 52, Bern.

*Bureau de Courtelary.*

30 août. La raison **Robert Gygax**, chef d'atelier de monteurs de boîtes, à St-Imier (F. o. s. du c. du 10 février 1883, n<sup>o</sup> 17, page 123), est éteinte; la procuration conférée par cette maison à Jean Meier est révoquée (F. o. s. du c. du 4 juin 1896, n<sup>o</sup> 153, page 633).

La suite du commerce de cette maison a été reprise à partir du 11 novembre 1897 par Robert Gygax, de Herzogenbuchsee, et Jean Meier, de Seebach, les deux à St-Imier, lesquels ont constitué entre eux une société en nom collectif sous la raison sociale **Gygax & Meier**, à St-Imier. Genre de commerce: Fabrication de boîtes de montres.

*Bureau Fraubrunnen.*

1. September. Die **Landwirtschaftliche Genossenschaft Mülchi**, mit Sitz in Mülchi (S. H. A. B. vom 19. Juni 1896) hat in ihrer Hauptversammlung vom 13. März 1898 in den Vorstand gewählt: zum Präsidenten: Rudolf Schürch, Bendichts, von Büren zum Hof, Landwirt; zum Kassier und Vicepräsidenten: Friedrich Marti, Christens, Landwirt, von Mülchi; zum Sekretär: Ernst Marti, Johannsen, von Mülchi, Landwirt; zu Beisitzern: Alexander Schürch, Johs. sel., von Büren zum Hof, Landwirt, und Rudolf Marti, Bendichts sel., Schmied, von Mülchi, alle wohnhaft in Mülchi.

*Bureau Laupen.*

1. September. Die am 26. August 1896 (S. H. A. B. Nr. 244 vom 1. September 1896, pag. 1003) in das Handelsregister von Laupen eingetragene **Landwirtschaftliche Genossenschaft von Bibern**, mit Sitz in Bibern, hat in ihrer Sitzung vom 23. Juli 1898 als Kassier am Platze des Jakob Gutknecht, Landwirt, in Bibern, gewählt den Johann Salfisberg, von Mühleberg, Wirt, in Bibern.

*Bureau Thun.*

31. August. Der Verein **Vejo-Club Thun** in Thun (S. H. A. B. vom 13. November 1890, pag. 797), wird infolge Verzichtes gestrichen.

**Luzern — Lucerne — Lucerna**

1898. 29. August. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **Lang & Cie.** in Reiden (unbeschränkt haftende Gesellschafter: Emil Lang-Bois, Ernst Lang und Witwe Rosine Lang-Zürcher; Kommanditäre: Witwe Louise Lang-Rodet, Witwe Lang-Lorg, Emma Suter-Lang, Theodor und Max Lang, Rosa Lüdi-Lang, Ida Probst-Lang und Anna Sängler-Lang) (S. H. A. B. Nr. 225 vom 11. August 1896, pag. 927 und dortige Verweisung) hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen.

Emil Lang-Bois, in Reiden; Ernst Lang-Vallon, in Zofingen, beide von Oftringen; die Erbschaft von Adolf Lang-Zürcher sel., bestehend aus Witwe Rosine Lang-Zürcher, von und in Oftringen, für sich und als Nutzniesserin; Paul Thurnheer-Lang, von und in Weinfelden, als Ehemann der Marie Lang; Elise Lang, von und in Oftringen; Emil Lang-Bois, vorgeannt; die Kinder von Julius Lang-Rodet sel., nämlich Arnold, Marguerite, Clara und Anna Lang unter Vormundschaft ihrer Mutter, Witwe Louise Lang-Rodet, alle von Oftringen, in Genf; Professor Dr. Arnold Lang, von Oftringen, in Zürich; 4) die Erbschaft von Theodor Lang-Lory sel., bestehend aus: Witwe Lang-Lory, von Oftringen, in Zofingen, als Nutzniesserin, und als Erbin des Eugen und Max Lang sel.; Witwe Emma Suter-Lang, von Kölliken und Zofingen, in Zofingen; Gustav Probst-Lang, von und in Langnau (Bern), als Ehemann der Ida Lang; Walter Sängler-Lang, von Burgdorf, in Basel, als Ehemann der Anna Lang; Ernst Lang-Vallon vorgeannt; Dr. Fritz Lüdi-Lang, von Burgdorf, in Basel, als Ehemann der Rosa Lang; 5) Witwe Louise Lang-Rodet, von Oftringen, in Genf, für eigene Rechnung, haben unter Uebernahme von Aktiven und Passiven der erloschenen Firma **Lang & Cie.** mit Beginn auf 1. Juli 1898 unter derselben Firma in Reiden eine Kommanditgesellschaft eingegangen. Unbeschränkt haftender Gesellschafter sind 1) und

2). Kommanditäre sind: Nr. 3 mit dem Betrage von Fr. 120,000 unter solidarischer Haftbarkeit sämtlicher Miterben; Nr. 4 mit dem Betrage von Fr. 100,000 unter solidarischer Haftbarkeit sämtlicher Miterben, und Nr. 5 mit dem Betrage von Fr. 35,000. Baumwollspinnerei und Betrieb des dazu gehörigen landwirtschaftlichen Areals.

30. August. Inhaber der Firma **A. Affentranger** in Reiden ist Anton Affentranger, von und in Reiden. Bäckerei, Getreide-, Mehl- und Spezerei-handlung.

**Friburg — Fribourg — Friburgo**  
**Bureau de Fribourg.**

1898. 1<sup>er</sup> septembre. Le chef de la maison **Simon Lévy, au Paradis des Dames**, à Fribourg, est Simon Lévy, d'Oderen (Alsace), domicilié à Fribourg. Genre de commerce: Tissus et soldes en tous genres. Bureau et magasin: Place de l'Hôtel de Ville n° 144.

**Neuchâtel — Neuchâtel — Neuchâtel**  
**Bureau du Locle.**

1898. 1<sup>er</sup> septembre. Le chef de la raison de commerce **A<sup>d</sup> Chatelain-Jaccard** au Locle, est Paul-Arnold Chatelain allié Jaccard, de Tramelan (Berne), domicilié au Locle. Genre de commerce: Achat et vente d'horlogerie en tous genres. Bureaux et magasins: Rue du Pont 9.

**Genève — Genève — Ginevra**

1898. 31 août. Le chef de la maison **Joséphine Simonetti**, à Genève, commencée le 31 décembre 1897, est Mademoiselle Josephine Simonetti, d'origine autrichienne, domiciliée à Genève. Genre d'affaires: Mercerie et bonneterie à l'enseigne: «Au Départ». Locaux: 26, Rue du Mont-Blanc (Ancien commerce Joseph Simonetti).

31 août. La raison **L<sup>s</sup> Yung**, à Genève (F. o. s. du c. du 29 juin 1883, n° 98, page 788), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

La maison est continuée, dès le 4 juillet 1898, sous la raison **Ed. Braun**, à Genève, par Edmond Braun, d'origine allemande, domicilié aux Eaux-Vives. Genre d'affaires: Epicerie et conserves, à l'enseigne: «A la Ville de Chicago». Locaux: 7, Rue des Allemands.

31 août. La raison **Ch<sup>s</sup> Stöbler**, manufacture d'articles en caoutchouc, à Genève (F. o. s. du c. du 23 septembre 1890, n° 137, page 690), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

31 août. La raison **V<sup>ve</sup> M. Akeret**, à Genève (F. o. s. du c. du 28 novembre 1891, page 917), est radiée ensuite du mariage de la titulaire.

La maison est continuée, depuis le 27 août 1898, avec reprise de l'actif et du passif, sous la raison **A. Nordin**, à Genève, par Axel-Victor-Petersson Nordin, allié Lse. Schneider, ci-devant «V<sup>ve</sup> M. Akeret», de Genève, y domiciliée. Genre d'affaires: Ferblanterie et lampisterie. Locaux: 66, Rue du Rhône.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

**Marken. — Marques.**

**Eintragungen. — Enregistrements.**

**N° 10,407.** — 2 septembre 1898, 8 h. a.

**Perret & Berthoud**, fabricants,  
Locle (Suisse).

**UNIVERSALWATCH  
EXTRA**

**Boîtes, cuvettes, cadrans, mouvements, étuis et  
emballages de montres.**

**Nr. 10,408.** — 2. September 1898, 8 Uhr a.

**Hürlimann-Müller, Kaufmann,**  
Wädenswil (Schweiz).



**Waschartikel und chemische Produkte.**

**N° 10,409.** — 2 septembre 1898, 11 h. a.

**Georges Favre-Jacot & C<sup>ie</sup>,** fabricants,  
Locle (Suisse).



**Boîtes et mouvements de montres de poche.**

**N° 10,410.** — 3 septembre 1898, 8 h. a.

**Ernest Borel & C<sup>ie</sup> successeurs de Borel-Courvoisier**, fabricants,  
Neuchâtel (Suisse).



**Mouvements et boîtes de montres.**

(Transmission de la marque enregistrée sous n° 1469 au nom de Borel & Courvoisier.)

**N° 10,411.** — 3 septembre 1898, 8 h. a.

**Ernest Borel & C<sup>ie</sup> successeurs de Borel-Courvoisier**, fabricants,  
Neuchâtel (Suisse).



**Mouvements et boîtes de montres.**

(Transmission de la marque enregistrée sous n° 7688 au nom de Borel-Courvoisier.)

**N° 10,412.** — 3 septembre 1898, 8 h. a.

**Ernest Borel & C<sup>ie</sup> successeurs de Borel-Courvoisier**, fabricants,  
Neuchâtel (Suisse).



**Mouvements et boîtes de montres.**

(Transmission de la marque enregistrée sous n° 7689 au nom de Borel-Courvoisier.)

**N° 10,413.** — 3 septembre 1898, 8 h. a.

**Ernest Borel & C<sup>ie</sup> successeurs de Borel-Courvoisier**, fabricants,  
Neuchâtel (Suisse).



**Mouvements et boîtes de montres.**

(Transmission de la marque enregistrée sous n° 7690 au nom de Borel-Courvoisier.)

**N° 10,414.** — 3 septembre 1898, 8 h. a.

**Ernest Borel & C<sup>ie</sup> successeurs de Borel-Courvoisier**, fabricants,  
Neuchâtel (Suisse).



**Mouvements et boîtes de montres.**

(Transmission de la marque enregistrée sous n° 7691 au nom de Borel-Courvoisier pour boîtes, mouvements, cadrans et étuis de montres.)

**N° 10,415.** — 3 septembre 1898, 8 h. a.

**Ernest Borel & C<sup>ie</sup> successeurs de Borel-Courvoisier**, fabricants,  
Neuchâtel (Suisse).



**Mouvements et boîtes de montres.**

(Transmission de la marque enregistrée sous n° 7692 au nom de Borel-Courvoisier pour boîtes, mouvements, cadrans et étuis de montres.)

**N° 10,416.** — 3 septembre 1898, 8 h. a.

**Emile Droz**, fabricant,  
Locle (Suisse).



**Boîtes, cuvettes, mouvements, cadrans et emballages  
de montres.**

(Transmission de la marque enregistrée sous n° 7230 au nom de Emile Droz & frère.)

N° 10,417. — 3 septembre 1898, 8 h. a.

Emile Droz, fabricant,  
Locle (Suisse).



Boîtes, cuvettes, mouvements, cadrans et emballages  
de montres.

(Transmission de la marque enregistrée sous n° 7731 au nom de Emile Droz & frère.)

N° 10,418. — 3 septembre 1898, 8 h. a.

Emile Droz, fabricant,  
Locle (Suisse).



Boîtes, cuvettes, mouvements, cadrans et emballages  
de montres.

(Transmission de la marque enregistrée sous n° 8898 au nom de Emile Droz & frère.)

**Löschungen. -- Radiations.**

Die für Toiletten-Seife eingetragenen Marken n° 10,361, 10,362, 10,363 der Firma Seifenfabrik Helvetia (Savonnerie Helvétia) in Olten, sind am 2. September 1898 auf Ansuchen der Hinterlegerin gelöscht worden.

**Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle**

**Die Ursachen der Erwerbsunfähigkeit in Deutschland.**

Das Reichs-Versicherungsamt hat in einem umfangreichen Tabellenwerk eine Statistik der Ursachen der Erwerbsunfähigkeit nach dem Invaliditäts- und Altersversicherungsgesetz aufgestellt und nunmehr der Öffentlichkeit übergeben. Die Arbeit wurde bereits im Jahre 1894 begonnen und hat zum Gegenstande die Erwerbsunfähigkeit der Invalidenrentenempfänger, an die bis Mitte 1896 endgültig Renten verteilt waren. Es waren dies im ganzen 158,462, von denen 7339 ausgeschlossen wurden, weil sie 70 und mehr Jahre alt und daher schon auf Grund ihres Alters zum Bezuge der Rente berechtigt waren. In der überwiegenden Zahl von Fällen wird die Erwerbsunfähigkeit im Sinne des Gesetzes nicht durch eine Krankheit allein bedingt, sondern es wirken in der Regel mehrere Leiden zusammen, von denen aber das eine als Hauptursache der Invalidität anzusehen ist. Diese ist allein in der vorliegenden Statistik berücksichtigt und zwar wurden im Einvernehmen mit dem kaiserlichen Gesundheitsamt und den Vorständen der Versicherungsanstalten 23 Gruppen von Ursachen angenommen.

Man erkennt aus dieser Statistik, schreibt die «Soziale Praxis», wie einige Krankheitsgruppen zusammen den Hauptanteil an allen Fällen der Erwerbsunfähigkeit geliefert haben, und zwar sind es im wesentlichen bei beiden Geschlechtern dieselben Ursachen, wenn auch hier einige Unterschiede mit sprechen. Die Lungenkrankheiten, Entkräftung und Blutarmut, Gelenkrheumatismus sind bei 489 Männern und 442 Frauen vom Tausend diejenigen Krankheiten, die die Invalidität verschuldet haben. Beim weiblichen Geschlecht fordern auch die Herzkrankheiten eine besonders grosse Zahl von Opfern, bei den Männern und Frauen gleicherweise die Erkrankungen der Bewegungsorgane. In den jüngeren und mittleren Jahren haben bei den Männern die Krankheiten der Lunge und der Bewegungsorgane sogar allein schon in mehr als der Hälfte aller Fälle zur Erwerbsunfähigkeit geführt. Später tritt die Lungentuberkulose mehr zurück, die übrigen Erkrankungen rücken an die erste Stelle, daneben machen sich Gelenkrheumatismus und Gicht, schliesslich auch Entkräftung mehr und mehr geltend. Bei den weiblichen Invaliden waren in jüngeren Jahren die Lungenkrankheiten mit Ausschluss der Tuberkulose weniger häufig, dagegen hatten die Herzkrankheiten eine hohe Bedeutung. Krebs, Gehirnschlag, Rückenmarks- und Nervenkrankheiten, Leiden des Magens, des Darmes, der Leber und Hautkrankheiten spielen vorzugsweise in den mittleren Jahren eine grössere Rolle.

Ist so das Alter von einem gewissen Einfluss auf die Häufigkeit der Invaliditätsursachen, so auch der Beruf. An der Lungentuberkulose leiden die Invaliden, die aus der Landwirtschaft hervorgegangen sind, viel weniger als die aus den übrigen Berufen, wo Industrie und Bergbau bei weitem am stärksten beteiligt sind. In dieser letzteren Berufsabteilung kommen auf 1000 Fälle 487 Erkrankungen der Lunge und Entkräftung als Ursache der Erwerbsunfähigkeit, in Handel und Verkehr nur 394. Dagegen leiden die in Handel und Verkehr Beschäftigten verhältnismässig viel an Geisteskrankheiten, während in der Landwirtschaft Unterleibsbrüche, Krankheiten der Haut und der Bewegungsorgane von grösserem Gewichte sind.

Von den Verheerungen, die die Lungenkrankheiten unter der versicherten Bevölkerung anrichten, geben die Tabellen ein anschauliches Bild. Von allen männlichen Arbeitern der Industrie, die bis zum Alter von 30 Jahren invalide werden, leiden mehr als die Hälfte an Lungentuberkulose und bis zum Alter von 40 Jahren an Lungenkrankheiten überhaupt. Bei den Erwerbsfähigen aus Handel und Verkehr ist Tuberkulose in allen Altern seltener als bei denen aus der Industrie und endlich bei den Invaliden aus der Landwirtschaft wieder seltener als bei denen aus Handel und Verkehr. Immerhin sind bei der landwirtschaftlichen Bevölkerung noch hoch bis in die dreissiger Jahre Lungenleiden in mehr als dem dritten Teile aller Fälle die Ursache der Erwerbsunfähigkeit. Bei den weiblichen Rentenberechtigten sind Lungenkrankheiten in allen Altern relativ seltener als bei der männlichen. Die Abnahme der Häufigkeit der Lungentuberkulose mit dem Alter ist bei beiden Geschlechtern

und allen Berufsabteilungen sehr stark. Umgekehrt wächst die Häufigkeit der übrigen Lungenkrankheiten in allen Berufen mit dem Alter, abgesehen von der höchsten Altersklasse (65 bis 69 Jahre).

Aus einer Uebersicht der Beziehungen zwischen Alter und Beruf der Rentenberechtigten erhellt, dass bei der Landwirtschaft die älteren Invaliden stärker als bei den anderen Berufen vertreten sind; bei den Männern waren 566, bei den Frauen 486 vom Tausend bei Eintritt der Erwerbsunfähigkeit zwischen 60 und 69 Jahren alt. Dagegen sind bei der Industrie die jüngeren Altersklassen stärker besetzt, hier waren mehr als der dritte Teil aller Rentenempfänger jünger als 50 Jahre. Fast ebenso stellt sich die Altersverteilung bei den männlichen Invaliden aus Handel und Verkehr. Das weibliche Hausgesinde hat für die jüngeren Altersgruppen fast ebensoviel Rentenberechtigte gestellt wie die Industrie, in den mittleren Jahren bleibt es merklich hinter ihr zurück, im hohen Alter geht es stark darüber hinaus. Die Zahl der männlichen Rentenempfänger wächst für die Gesamtheit aller Berufe mit dem Alter ohne Unterbrechung; dagegen bleibt die Zahl für die Gesamtheit der weiblichen Rentenberechtigten bis zum Alter von 40 Jahren nahezu gleichmässig, was augenscheinlich seinen Grund in der starken Besetzung der jüngeren Jahre in Industrie und Hausgesinde hat.

Diese wichtigsten Ergebnisse der vom Reichs-Versicherungsamt aufgestellten Statistik führen uns wieder vor Augen, welch furchtbare Geissel der Arbeiterbevölkerung die Lungenkrankheiten sind. Ihre verhängnisvolle Wirkung auf die Beschleunigung der Erwerbsunfähigkeit enthält eine ernste Mahnung an Socialpolitiker und Volkswirte. Bestrebungen, der Lungentuberkulose entgegenzuarbeiten, sind ja in den letzten Jahren mehr und mehr in den Vordergrund getreten. Gewiss lässt sich auf dem Wege, in geeigneten Anstalten die noch in den Anfängen der Krankheit stehenden Patienten zu heilen, Grosses erreichen. Aber von ungleich höherem Werte ist die Prophylaxe, die in der Durchführung eines gewissenhaften Arbeiterschutzes und einer gründlichen Wohnungsreform brauchbare Waffen gegen die Entstehung der Lungenkrankheiten an die Hand geben. Nicht nur heisst es heilen, wenn die Erkrankung bereits begonnen hat, sondern besser noch verhüten, dass die Krankheit eintritt. Beuge vor! muss auch hier die Devise sein. Und schon jetzt hat die Gewerbeordnung wirksame Mittel: Beschränkung übermässiger Arbeitszeit, Schutzvorrichtungen, gesunde Arbeitsräume, besondere Vorschriften für gefährliche Industriezweige, ferner Kontrolle der Hausindustrie und des Kleingewerbes sind solche Waffen gegen die furchtbare Krankheit. Tritt dazu die Fürsorge für gesunde, behagliche und billige Wohnungen, so wird die Wirkung des Arbeiterschutzes noch erhöht. Die Socialreform arbeitet auch in der Bekämpfung der Lungenkrankheiten nicht nur im Dienste der Humanität, sondern auch für Erhöhung der Volkskraft und damit des Volksvermögens.

**Verschiedenes. — Divers.**

**Aussenhandel Englands.**

	Einfuhr		Januar-Juli	
	1898	Differenz gegen 1897	1898	Differenz gegen 1897
	£	£	£	£
Lebende Tiere . . . . .	930,791	— 313,735	6,427,140	— 390,951
Nahrungsmittel:				
a. zollfrei . . . . .	18,258,826	+ 815,755	96,891,161	+ 11,329,164
b. zollpflichtig . . . . .	2,018,863	+ 64,288	14,123,310	+ 231,475
Tabak . . . . .	260,637	— 28,944	2,020,048	— 153,360
Metalle . . . . .	1,847,911	— 136,289	12,668,010	+ 139,791
Chemische Produkte und Farbstoffe . . . . .	418,269	— 12,523	3,689,053	— 491,960
Oele . . . . .	657,845	— 101,192	4,619,819	+ 352,625
Robstoffe für die Textilindustrie . . . . .	3,474,294	+ 469,301	44,643,669	— 566,917
Andere Robstoffe . . . . .	5,323,559	— 661,667	26,755,157	— 1,122,437
Fabrikate . . . . .	6,717,981	— 126,032	50,969,953	+ 859,537
Andere Artikel . . . . .	876,344	— 173,356	8,037,890	+ 110,515
Poststücke . . . . .	83,369	— 17,100	896,275	+ 242,772
<b>Total</b>	<b>85,908,039</b>	<b>— 320,484</b>	<b>271,881,490</b>	<b>+ 10,538,324</b>

	Ausfuhr		Januar-Juli	
	1898	Differenz gegen 1897	1898	Differenz gegen 1897
	£	£	£	£
Lebende Tiere . . . . .	71,466	— 23,846	617,388	+ 24,472
Nahrungsmittel . . . . .	1,081,871	— 39,638	6,171,834	— 238,416
Robstoffe . . . . .	1,745,848	— 491,624	11,040,160	— 699,911
Garne und Gewebe . . . . .	6,337,859	— 400,545	54,750,780	— 3,477,383
Metalle u. Metallarbeiten . . . . .	2,749,593	— 273,689	19,038,858	— 943,717
Maschinen . . . . .	1,653,024	+ 14,967	10,167,840	— 199,564
Konfektion . . . . .	905,416	+ 71,196	5,348,376	— 252,917
Chemische und pharmaceutische Produkte . . . . .	637,031	+ 7,626	5,028,877	— 252,333
Andere Artikel . . . . .	2,756,039	— 131,722	19,304,196	— 290,428
Poststücke . . . . .	152,731	+ 1,203	1,134,796	+ 26,250
<b>Total</b>	<b>20,089,878</b>	<b>+ 1,411,574</b>	<b>132,598,057</b>	<b>— 6,318,847</b>

Wiederausfuhr			
	1898	Differenz gegen 1897	1898
	£	£	£
<b>Total</b>	<b>5,248,001</b>	<b>+ 228,064</b>	<b>87,216,568</b>
			<b>— 162,412</b>

**Ausländische Banken. — Banques étrangères.**

Banque d'Angleterre.				
	25 août.	1 <sup>er</sup> sept.		
	£	£	£	
Encaisse métallique	24,134,502	33,867,823	Billets émis . . . . . 49,613,555	
Réserve de billets	21,862,715	21,613,975	Dépôts publics . . . . . 8,196,741	
Effets et avances	29,898,166	30,347,287	Dépôts particuliers	41,538,077
Valeurs publiques	13,909,654	13,413,096		

Banque nationale de Belgique.				
	25 août.	1 <sup>er</sup> sept.		
	Fr.	Fr.	Fr.	
Encaisse métallique	107,021,164	109,398,975	Circulat. de billets	479,714,620
Portefeuille	411,188,358	418,754,273	Comptes courants	80,574,241

Deutsche Reichsbank.				
	23. August.	31. August.		
	Mark.	Mark.	Mark.	
Metallbestand	886,827,000	859,160,000	Notencirculation	1,020,269,000
Wechselportefeuille	630,250,000	663,662,000	Kursf. Schulden	504,810,000

Oesterreichisch-Ungarische Bank.				
	23. August.	31. August.		
	Oesterr. ö.	Oesterr. ö.	Oesterr. ö.	
Metallbestand	476,253,897	476,844,788	Notencirculation	643,181,980
Wechsel:				
auf das Ausland	18,970,836	21,741,151	Kursf. Schulden	29,431,054
auf das Inland	157,929,932	—		30,995,951



Insertionspreis:  
Die halbe Spaltenbreite 30 Cts.,  
die ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Prix d'insertion:  
30 cts. la petite ligne,  
50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

# „ZÜRICH“

Allgemeine Unfall- und Haftpflicht-Versicherungs-Aktiengesellschaft  
in Zürich.

Wir bringen unseren Versicherten hiemit zur Kenntnis, dass der Verwaltungsrat unserer Gesellschaft über die Verwendung der gemäss § 33 der Statuten den Kunden der Gesellschaft zukommenden Quote (1/10) des Reingewinnes aus dem Geschäftsjahre 1897 folgende Dispositionen getroffen hat.

An dem laut Jahresrechnung pro 1897 Fr. 162.500 betragenden Gewinnanteile der Kunden sollen die zur Zeit bestehenden Kollektiv- und Haftpflicht-Versicherungspolice mit Fr. 102,500 und die Einzel- und Reise-Versicherungspolice mit Fr. 60,000 participieren.

Von den Kollektiv- und Haftpflicht-Versicherungspolice sollen wie bisher diejenigen an obgenannter Summe beteiligt werden, welche im Jahre 1897 wenigstens Fr. 150 Prämie eingebracht und, abzüglich 25 % Verwaltungskosten und der Schäden, wenigstens Fr. 100 Uberschuss gelassen haben.

Die den Einzel- und Reise-Versicherungspolice zukommende Summe soll unter den Bestand derjenigen Einzel- und Reise-Versicherten, deren Police bis Ende 1897 schadenfrei geblieben sind, in der Weise verteilt werden, dass, vom längstjährigen Versicherten an beginnend, jeder diesem Bestande angehörende nächstälteste Versicherte der Gesellschaft bis zur Erschöpfung der Summe von Fr. 60,000 eine Jahresprämie bar vergütet erhält. Ausser Betracht fallen hierbei diejenigen Versicherten, welche an den Gewinnereignissen der Jahre 1895 und 1896 beteiligt worden sind.

Zum Genusse des genannten Bonus gelangen die Versicherungsjahrgänge 1875 bis 1886, letzterer teilweise.

Zürich, den 3. September 1898.

(864)

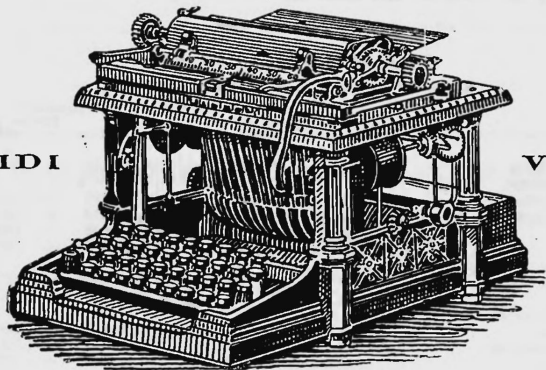
## „ZÜRICH“

Allgemeine Unfall- und Haftpflicht-Versicherungs-Aktiengesellschaft.  
Der Präsident: **Riedtmann-Naef.** Der Generaldirektor: **H. Müller.**

VENI

VIDI

VICI



## REMINGTON-SHOLES-

— Schreibmaschine. —

Hans Häderli, Zürich I.

(818<sup>49</sup>)

Prospekte gratis und franko.

### Tüchtiger Reisender gesucht

in eine Weingroshandlung ersten Ranges der deutschen Schweiz mit Filialen auf diversen Produktionsplätzen des Auslandes, zum ausschliesslichen Besuch von Weinhandlungen.

Es wird auf eine erste Kraft reflektiert. Alter 26 bis 35 Jahre.

Schriftliche Anmeldungen in deutscher und französischer Sprache mit Angabe der bisherigen Thätigkeit und Zeugnisabschriften nebst Photographie unter Chiffre 850 an die Administration dieses Blattes. (850<sup>1</sup>)

## Wolf & Weiss, Zürich

liefern stehende und liegende  
Deutscher Original-

### Gasmotoren

Patent „Otto“  
anerkannt bestbewährte Konstruktion.  
Exakteste, solideste Ausführung.

Geringster Gasverbrauch.

Ferner liefern:  
Petrol- und Benzin-Motoren,  
höchst prämiert.

Für Montierungen und Reparaturen eigenes Personal in Zürich zur Verfügung.  
(884<sup>23</sup>) Ueber 43,000 Motoren in Betrieb.

## Budweiser Bürgerbräu

bestes böhmisches Gesundheitsbier, überall von den Herren Aerzten angelegentlichst empfohlen.

Depots: **Basel: A. Kimmich, Elisabethenstr. 41.**

**Bern: C. Schnell, Krangasse 53.**

(891<sup>21</sup>)

Allgemeine Generalvertretung:

— Martel-Falck, St. Gallen. —

Versand in Fässern von 25, 50 und 100 Litern, sowie in 1/2 und 1/3 Flaschen.

## Fabrique d'Ebauches de Sonceboz.

Messieurs les actionnaires de la Fabrique d'Ebauches de Sonceboz sont convoqués en assemblée générale ordinaire pour le 16 septembre prochain, à 11 heures du matin, au bureau de la fabrique.

### Ordre du jour:

- 1° Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1897/98 arrêté au 30 juin 1898.
- 2° Rapport de Messieurs les commissaires-vérificateurs.
- 3° Votation sur les conclusions de ces rapports.
- 4° Nomination de MM. les commissaires-vérificateurs et de leur suppléant pour le prochain exercice.

Huit jours avant l'assemblée générale, le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des commissaires-vérificateurs seront à la disposition des actionnaires au bureau de la fabrique.

Messieurs les actionnaires justifieront de leur droit de prendre part à l'Assemblée, par le dépôt de leurs titres à la Banque fédérale (s. a.) à La Chaux-de-Fonds.

Sonceboz, le 3 septembre 1898.

(860)

Le conseil d'administration.

## „THE MARINE“

Insurance Company Limited

### Transport-Versicherungs-Gesellschaft

Gegründet in London 1836. (181<sup>11</sup>)

Gesellschaftskapital Fr. 25,000,000. — Reservefonds Fr. 13,750,000.

Die Gesellschaft versichert zu sehr vorteilhaften Bedingungen Transporte zu Land und Wasser von Wertschriften und Waren jeder Art. Sie versichert ebenfalls Dampfschiffscasco.

Die Marine hat ein neues System von Pauschal-Versicherung für Wertschriften eingeführt, welches sich als sehr einfach und sehr vorteilhaft für die Herren Banquiers erweisen dürfte.

Man beliebe sich an Herrn **Alf. Bourquin, Direktor der schweizerischen Filiale in Neuchâtel**, sowie an die Herren Hauptagenten zu wenden.



Nouveau Classeur de Lettres,  
le seul fabriqué en Suisse,

### „RAPIDE“

Le meilleur et le plus économique de tous les systèmes. L'appareil s'ouvre et se ferme d'une seule pression.

Prix fr. 1.75 avec répertoire.  
Perforateur (une seule acquisition)  
Fr. 1.50. (772<sup>2</sup>)

Classeur définitif, adapté à tous les systèmes. Prix Fr. 1.— avec répertoire; étui 80 cts. Indiquer si la distance des trous doit être de 7 ou 8 centimètres. Envoi franco à tout endroit de la Suisse contre remboursement ou envoi préalable du montant. **Carl Pfaltz, Bâle.**

## Nach England

Die schnelle königliche Route ist

über **Vlissingen (Holland)-Queenboro.**

Zweimal täglich in beiden Richtungen für Personen und Güter.

Durchgehende Corridorwagen zwischen Basel und Vlissingen.

	Tagdienst	Nachtdienst
Basel	Bad. Bahn ab 5 <sup>00</sup> Nachm.	9 <sup>00</sup> Vorm.
	Centralbahn ab 9 <sup>00</sup> Nachm.	9 <sup>00</sup> Vorm.
	an 7 <sup>10</sup> Nachm.	7 <sup>00</sup> Vorm.
London (Holborn Viaduct)	ab 8 <sup>30</sup> Vorm.	8 <sup>45</sup> Nachm.
Basel	Bad. Bahn an 1 <sup>00</sup> Nachm.	8 <sup>15</sup> Nachm.
	Centralbahn an 1 <sup>15</sup> Nachm.	8 <sup>30</sup> Nachm.

Fahrpläne, Frachtübernahmen und Fahrkarten (ohne Preiserhöhung via Badische Bahn, via Strassburg und via Brüssel) bei den Agenten **Hediger & Cie. Claragraben 54, Basel.** (1052<sup>14</sup>)

## Homogene Verbleiung

alter und neuer guss- und schmiedeiserner, sowie kupferner Gegenstände. Garantierte Unablösbarkeit des Bleies von einer Unterlage bei Temperaturen unter 190° C.

(760<sup>19</sup>)

Dr. E. Sieben, Zürich.

## Papierhandlung Zuber

Gros **Bern** Détail  
Zeughausgasse 18

empfiehlt zu vorteilhaften Preisen:

Schmiedeiserner (817<sup>19</sup>)

### Kopierpressen

Kopierbücher

die beliebten Aarauer Tinten

Schreibmaterialien

Papiere — Couverts

## Stahlspähne

für Parquetböden,

### Stahlwolle

in vorzüglicher Qualität

liefert die Stahlspähnefabrik (161<sup>19</sup>)

H. Kleinert & Cie. in Biel.

Patentverwertung für alle Staaten.

« Gebrauch des Telefons ohne

Hände » wird abzugeben gesucht.

(815) A. Back, Wien VI, Webgasse 21.

